

## Eishockey

**Sparkasse Allgäu ist  
Hauptsponsor des EV-Füssen**

*Seite 2*

## Palestrina

**Bürgermeister Igino Macchi  
erstmals zu Gast in Füssen**

*Seite 6*

## Immobilien

**Wohnbestand Ziegelwies  
bleibt erhalten**

*Seite 9*

Oktober 2026

[www.stadt-fuessen.de](http://www.stadt-fuessen.de)

## Sanierung läuft planmäßig

### Haus Hopfensee: Erste Umbauphase der Generalsanierung abgeschlossen

Die Generalsanierung des Haus Hopfensee schreitet weiter planmäßig voran. In den vergangenen Wochen konnten zahlreiche wesentliche Arbeiten abgeschlossen oder entscheidend vorangebracht werden. Die erste Umbauphase wurde kürzlich fertiggestellt. Mittlerweile sind sämtliche Fußbodenheizungen installiert. Insgesamt wurden 73 Fenster ausgetauscht und umfangreiche Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Ein weiterer wichtiger Schritt war das Einbringen des Estrichs im Saal und im Restaurant. Die Treppenhäuser sind bereits verputzt, im Foyer wurden die Fliesen verlegt und auch die Toilettenanlagen sind vollständig gefliest. „Man

sieht inzwischen in nahezu allen Bereichen, wie aus der Baustelle Schritt für Schritt wieder ein modernes und zukunftsfähiges Haus Hopfensee wird. Unser Ziel ist es, diesen für Hopfen und die gesamte Stadt so wichtigen Ort dauerhaft aufzuwerten und wieder mit Leben zu füllen“, erklärt Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter.

Nach Abschluss der ersten Umbauphase wird die Generalsanierung im kommenden Jahr fortgesetzt. Die zweite Umbauphase beginnt im Frühjahr 2027 mit der Erweiterung der Terrasse, den Arbeiten an den Fassaden sowie den abschließenden Maßnahmen

der Generalsanierung. Die vollständige Fertigstellung und Eröffnung des Haus Hopfensee ist für den Spätsommer 2027 vorgesehen. Parallel dazu bereitet die Stadt die künftige gastronomische Nutzung des Hauses vor. Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2027 erfolgen. Interessierte Gastronominnen und Gastronomen beziehungsweise potenzielle Betreiber können sich selbstverständlich bereits im Vorfeld bei der Stadt Füssen melden. Die Entscheidung über die künftige Vergabe soll jedoch erst im späten Frühjahr beziehungsweise im Sommer 2027 getroffen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen am Umbau beteiligten Handwerksbetrieben aus Füssen, Hopfen und dem unmittelbaren Umland. Die Generalsanierung zeigt damit zugleich die Leistungsfähigkeit und Qualität des heimischen Handwerks. „Es freut mich besonders, dass wir bei diesem wichtigen Projekt auf unsere heimischen Betriebe setzen können. Mein Dank gilt allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die mit großem Einsatz daran arbeiten, den ambitionierten Zeitplan einzuhalten“, so Eichstetter. Die Stadt Füssen bedankt sich zudem ausdrücklich bei Architekt Stefan Lieb, beim Gebäudemanagement der Stadt Füssen sowie bei Innenausstatter Marius Klonz von Camari Living für die Planung, Koordination und Begleitung des Projekts.

sf, Foto: Stadt Füssen



# Halle 1 wird zur „Sparkassen-Arena“

## Die Sparkasse Allgäu und der EV Füssen schließen vierjährige Partnerschaft

Ein starkes Zeichen für den Eishockeystandort Füssen und insbesondere für die Nachwuchsarbeit des EV Füssen: Die Halle 1 im Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling trägt ab dem 1. September 2026 den Namen „Sparkassen-Arena“. Gleichzeitig wird die Sparkasse Allgäu für die kommenden vier Jahre Hauptsponsor des EV Füssen.

Mit Beginn der Namenspartnerschaft wird auch der Auftritt der Halle entsprechend angepasst. Die notwendigen Umbaumaßnahmen und die neue Gestaltung sollen bis zum Start der neuen Saison des EV Füssen umgesetzt werden. Damit wird die traditionsreiche Halle künftig auch nach außen sichtbar als „Sparkassen-Arena“ auftreten. Für die Stadt Füssen

Gleichzeitig wird hier seit vielen Jahren mit enormem Einsatz hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet. Genau diese Verbindung aus Tradition und Zukunft wollen wir gemeinsam stärken. Mit der Sparkasse Allgäu haben wir dafür einen starken, regional verwurzelten und verlässlichen Partner an unserer Seite“, erklärt Füssens Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter.

Besonders wichtig sei dabei die langfristige Ausrichtung der Zusammenarbeit. Die vierjährige Partnerschaft schafft Planungssicherheit und unterstreicht den Stellenwert, den die Sparkasse Allgäu dem regionalen Sport und insbesondere der Förderung junger Sportlerinnen und Sportler beimisst.

dem Namensrecht an der Halle 1 und unserem Engagement als Hauptsponsor des EV Füssen bauen wir unsere Unterstützung des Eishockeystandorts Füssen gezielt aus. Die Partnerschaft ist ein langfristiges Bekenntnis zur Region und zur Förderung des Sports vor Ort. Wir freuen uns, die erfolgreiche Entwicklung des EV Füssen weiter begleiten zu dürfen.“

### Vereinsentwicklung

Auch für den EV Füssen ist die neue Partnerschaft ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung des Vereins. Neben der ersten Mannschaft kommt dabei insbesondere der Nachwuchsarbeit eine zentrale Bedeutung zu. Markus Kehle, neuer geschäftsführender Vorstand des EV Füssen: „Die Partnerschaft mit der Sparkasse Allgäu ist für den EV Füssen ein wichtiger Schritt in der weiteren Entwicklung unseres Vereins. Sie gibt uns zusätzliche Möglichkeiten, sowohl unsere erste Mannschaft als auch insbesondere unseren Nachwuchsbereich nachhaltig zu stärken. Die Förderung junger Talente und die Weiterentwicklung des Eishockeystandorts Füssen bleiben zentrale Ziele unserer Arbeit.“

Die Stadt Füssen investiert parallel erheblich in die Zukunft ihrer Eis- und Sportstätten. Die Weiterentwicklung der Infrastruktur der Sparkassen-Arena soll optimale Rahmenbedingungen für Vereine, Nachwuchs, Leistungssport und Veranstaltungen schaffen. Die neue Partnerschaft mit der Sparkasse Allgäu ergänzt diese Investitionen und stärkt den traditionsreichen Eishockeystandort Füssen zusätzlich. Mit dem neuen Namen „Sparkassen-Arena“ beginnt damit ein neues Kapitel für die Halle 1, verbunden mit einem klaren gemeinsamen Ziel von Stadt, Sparkasse und EV Füssen: Den Eishockeysport in Füssen nachhaltig zu stärken und insbesondere der nächsten Generation bestmögliche Perspektiven zu bieten.

PM Sparkasse Allgäu



Freuen sich über die neue Partnerschaft und die künftige „Sparkassen-Arena“ (von links): Michael Sambeth, Leiter Marketing der Sparkasse Allgäu, Markus Kehle, geschäftsführender Vorstand des EV Füssen, Tobias Streifinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu, und Füssens Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter. Foto: Sparkasse Allgäu

ist die langfristige Partnerschaft ein wichtiges Signal für den Sportstandort und die Zukunft des Eishockeys in der Stadt. „Wir sind der Sparkasse Allgäu sehr dankbar für dieses starke Engagement. Der EV Füssen steht wie kaum ein anderer Verein für die große Eishockeytradition unserer Stadt.

Mit dem Namensrecht an der Halle 1 und dem Engagement als Hauptsponsor des EV Füssen baut die Sparkasse Allgäu ihre Unterstützung des Sports in Füssen strategisch aus. Die Partnerschaft ist zunächst auf vier Jahre angelegt. Tobias Streifinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu: „Mit

## Baubeginn für den Zentralen Omnibusbahnhof

### Erster Bauabschnitt hat begonnen

**Der lang ersehnte Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Füssen ist gestartet: Im September begannen die Bauarbeiten für die umfassende Neugestaltung. Mit dem Projekt werden der Busverkehr neu geordnet, eine Park-and-Ride-Anlage geschaffen und die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer deutlich verbessert.**

Der offizielle Spatenstich fand am 17. September statt. „Der lang ersehnte ZOB-Neubau geht endlich los. Damit setzen wir ein bedeutendes Zukunftsprojekt für Füssen um und schaffen eine moderne, leistungsfähige und attraktive Verkehrsdrehscheibe. Der neue ZOB verbessert nicht nur den Busverkehr, sondern auch die Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer sowie die Möglichkeiten zum Umstieg zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln“, erklärt Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter.

#### Erster Bauabschnitt bis Mai 2027

Der erste Bauabschnitt erstreckt sich vom neuen Bus-Kreisverkehr im rückwärtigen Bereich des ZOB bis ungefähr zur Mitte des heutigen Busbahnhofs.

Er umfasst insbesondere Tiefbauarbeiten im Bereich des neuen Bus-Kreisverkehrs, das Abräumen und Vorbereiten des Baufeldes, den Bau der Park-and-Ride-Anlage, die Herstellung der Busparkplätze sowie den Bau neuer Fuß- und Radwege. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Sommer 2027 vorgesehen. Aufgrund der notwendigen Betonarbeiten ist voraussichtlich eine längere witterungsbedingte Winterunterbrechung erforderlich. Nach derzeitiger Einschätzung wird die Baustelle bei einsetzendem Frost, voraussichtlich ab Anfang Dezember 2026, bis etwa März 2027 ruhen. Während dieser Winterpause soll die Von-Freyberg-Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Ab Sommer 2027 schließt sich der zweite Bauabschnitt an. Dieser reicht von der Mitte des ZOB bis zur Bahnhofstraße. Während des ersten Bauabschnitts wird die Fahrspur der Sonnenstraße in Richtung Innenstadt bis zur Glückstraße gesperrt. Die Gegenrichtung vom Ottokreisel in Richtung Füssen-West bleibt befahrbar. Der stadteinwärts fahrende Verkehr wird von der Welfenstraße kommend über die Herkomerstraße umgeleitet. Die Sonnenstraße stellt die letzte Abfahrtsmöglichkeit in Richtung Kempfener Straße dar.

Für den Radverkehr werden Verbindungen über die Von-Freyberg-Straße sowie über den Venezianerwinkel und den Ziegelangerweg in Richtung Dr.-Samer-Straße beziehungsweise Augustenstraße eingerichtet. Radfahrerinnen und Radfahrer aus Füssen-West können von der Mariahilfer Straße ebenfalls über den Ziegelangerweg geführt werden.

Die genaue Verkehrsführung wird derzeit mit der ausführenden Firma Geiger abgestimmt und vor ihrer Anordnung durch den Kommunalen Ordnungsdienst und die Polizei überprüft. Die Tiefgaragen der Anwesen Von-Freyberg-Straße 14, 16, 18 und 20 bleiben während der gesamten Bauzeit grundsätzlich erreichbar. Die Firma Geiger stellt hierfür eine provisorische Zufahrt her. Kurzzeitige Einschränkungen im unmittelbaren Baustellenbereich können dennoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die betroffenen Anliegerinnen und Anlieger werden rechtzeitig schriftlich informiert. Der detaillierte Bauzeiten- und Verkehrsablauf soll Ende August beziehungsweise in der ersten Septemberwoche veröffentlicht werden. Die Stadt Füssen bittet alle Anliegerinnen und Anlieger sowie Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen. Fragen zum Bauvorhaben beantwortet der Fachbereich Tiefbau unter [tiefbau@stadt-fuessen.de](mailto:tiefbau@stadt-fuessen.de) sf

## Diamantene Hochzeit

### Stadt gratuliert zu 60 Ehejahren



Anlässlich der Diamantenen Hochzeit besuchte die Dritte Bürgermeisterin Barbara Henle das Jubelpaar in seinem Zuhause im Weidach und überbrachte im Namen der Stadt Füssen die herzlichsten Glückwünsche. Gerade einmal 16 Jahre alt war Frau Cebbar, als das Paar am 10. August 1966 in der Türkei heiratete. Aufgrund ihres jungen Alters musste ihre Mutter der Eheschließung noch mit ihrer Unterschrift zustimmen. An die Hochzeit selbst erinnert sich Frau Cebbar bis heute gerne: Es war ein großes und schönes Fest mit weißem Hochzeitskleid, vielen Gästen und allem, was zu einer richtigen Hochzeit dazugehört. Zwei der insgesamt fünf Kinder des Ehepaares wurden noch in der Türkei geboren. 1969 machte sich Herr Cebbar schließlich auf den Weg nach Deutschland, um in Füssen bei den Hanfwerken zu arbeiten. Seine Frau folgte ihm rund ein halbes Jahr später. Dritte Bürgermeisterin Barbara Henle zeigte sich beim Besuch beeindruckt von der Lebensgeschichte des Jubelpaares: „60 Jahre gemeinsam durchs Leben zu gehen, eine Familie mit fünf Kindern aufzubauen und heute auf zwölf Enkel und fünf Urenkel blicken zu können, ist etwas ganz Besonderes. Im Namen der Stadt Füssen gratuliere ich dem Ehepaar Cebbar von Herzen zur Diamantenen Hochzeit und wünsche beiden weiterhin Gesundheit, Glück und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer großen Familie.“ sf, Foto: Stadt Füssen

# Klare Regeln für Veranstaltungen und Heimspiele

## Stadt Füssen stärkt Sicherheit im Bundesstützpunkt Eishockey und Curling

Die Stadt Füssen modernisiert die Benutzungssatzung für den Bundesstützpunkt Eishockey und Curling und passt diese an die Erfahrungen der vergangenen Saison sowie an die gestiegenen Anforderungen bei Sport- und Großveranstaltungen an.

Ziel ist es, die Sicherheit für Besucherinnen und Besucher, Sportler, Vereine und Einsatzkräfte weiter zu erhöhen sowie den Veranstaltungsbetrieb auf eine noch klarere rechtliche Grundlage zu stellen. Die bisherige Benutzungssatzung aus 2025 hat sich im Grundsatz bewährt. Die praktische Anwendung bei zahlreichen Heimspielen des EV Füssen, Trainingseinheiten sowie weiteren Veranstaltungen hat jedoch gezeigt, dass einzelne Regelungen präzisiert und an die tatsächlichen Abläufe angepasst werden müssen. In die Überarbeitung sind insbesondere die Erfahrungen der Betreiber, der Verwaltung, der Polizei sowie der Sicherheitsdienste eingeflossen. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Stärkung des Hausrechts und der Verbesserung der Sicherheitsstrukturen. Künftig werden Zuständigkeiten, Befugnisse und Verhaltensregeln wesentlich klarer geregelt.

Dadurch können sicherheitsrelevante Maßnahmen bereits im Vorfeld von Veranstaltungen getroffen und mögliche Konfliktsituationen frühzeitig verhindert werden. Gleichzeitig erhalten die Betreiber sowie die eingesetzten Ordnungs- und Sicherheitsdienste innerhalb des Hausrechtsbereichs eindeutig definierte Handlungsmöglichkeiten.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der neuen Benutzungssatzung ist die Einführung einer Videoüberwachung in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Bundesstützpunktes während Veranstaltungen. Künftig können insbesondere die Flure, Eingangsbereiche sowie die Fankurven im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen videoüberwacht werden. Ziel ist es, die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher weiter zu erhöhen, Straftaten und Sachbeschädigungen vorzubeugen sowie Vorfälle im Nachgang besser aufklären zu können. Die Videoüberwachung dient damit sowohl dem Schutz der Besucherinnen und Besucher als auch der Einsatzkräfte und stellt einen weiteren wichtigen Baustein des umfassenden Sicherheitskonzeptes für den Bundesstützpunkt Eishockey und Curling dar.

Darüber hinaus werden die Verhaltenspflichten für Besucherinnen und Besucher erweitert und verbotene Gegenstände sowie sicherheitsgefährdende Verhaltensweisen wesentlich konkreter geregelt. Ebenso schafft die neue Satzung klare rechtliche Voraussetzungen für Platzverweise, Zutrittsbeschränkungen und weitere ordnungsrechtliche Maßnahmen, wenn dies zur Gewährleistung eines sicheren Veranstaltungsablaufs erforderlich ist.

Bürgermeister Maximilian Eichstetter betont: „Unser Bundesstützpunkt ist weit mehr als eine Sportstätte. Er ist Austragungsort hochklassiger Sportveranstaltungen, Heimat des EV Füssen und zugleich Veranstaltungsort für zahlreiche Großereignisse. Deshalb müssen wir die Erfahrungen aus der Praxis konsequent in unsere Regelwerke einfließen lassen. Mit der neuen Benutzungssatzung schaffen wir klare Zuständigkeiten, stärken die Handlungsmöglichkeiten unserer Sicherheitskräfte und sorgen dafür, dass sich Besucherinnen und Besucher auch künftig sicher fühlen können. Die Sicherheit aller Beteiligten hat für uns oberste Priorität.“

sf

elektrowieland gmbh & co. ohg  
spitalgasse 12  
87629 füssen  
fon 08362/37274  
fax 08362/7289  
guenter.jahn@elektrowieland.de

**elektrowieland**  
elektroinstallation



*Jeder Mensch ist einzigartig  
und jeder Abschied ist es auch.*

**BESTATTUNGSINSTITUT LEITENMAIER e. K.**

Malerweg 5a  
87459 Pfronten-Weißbach  
Telefon 083 63-920 10  
Fax 083 63-920 11

[www.bestattungen-leitenmaier.de](http://www.bestattungen-leitenmaier.de)

Luitpoldstraße 2  
87629 Füssen  
Telefon 083 62-924 777  
Fax 083 63-920 11  
nach telef. Vereinbarung

# Sondernutzungsgebühren deutlich vereinfacht

## Weniger Bürokratie, mehr Planungssicherheit und Stärkung von Gastronomie und Einzelhandel

Die Stadt Füssen wird zum 1. Januar 2027 ihre Sondernutzungsgebührensatzung umfassend überarbeiten. Ziel der Neuregelung ist es, Verwaltungsabläufe deutlich zu vereinfachen, die Gastronomie und den stationären Einzelhandel zu stärken sowie einzelne Gebühren an das Niveau vergleichbarer Kommunen anzupassen.

Seit dem Inkrafttreten der aktuellen Satzung Anfang 2023 konnten zahlreiche Erfahrungen mit der praktischen Anwendung gesammelt werden. Dabei zeigte sich insbesondere, dass die bisherigen Regelungen für Freisitze, Warenauslagen und verschiedene Sondernutzungen einen erheblichen bürokratischen Aufwand sowohl für die Betriebe als auch für die Stadtverwaltung verursachen. Mit der Neufassung der Satzung setzt die Stadt ihren eingeschlagenen Kurs zur Stärkung der Innenstadt konsequent fort.

Bereits zuvor hatte der Stadtrat beschlossen, die zulässigen Öffnungszeiten der Außengastronomie bis 23 Uhr zu verlängern. Die nun vorgestellten Änderungen knüpfen unmittelbar an diese Entscheidung an. Den größten Vorteil bringt die Neuregelung für die Gastronomiebetriebe. Bislang beträgt die Sondernutzungsgebühr für Freisitze 90 Euro je Quadratmeter für eine Saison von neun Monaten. Zusätzlich fallen bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest oder dem Nikolausmarkt weitere Sondernutzungsgebühren an. Zudem erfolgen die Abrechnungen teilweise über die Stadt Füssen und teilweise über Füssen Tourismus und Marketing. Dieses System wird künftig durch eine einfache Jahresregelung ersetzt.

Ab dem Jahr 2027 beträgt die Gebühr 120 Euro je Quadratmeter pro Jahr. Dafür gilt die Genehmigung künftig für zwölf Monate. Gleichzeitig sind sämtliche Veranstaltungen, darunter Stadtfest, Nikolausmarkt und weitere Veranstaltungen, bereits vollständig



*Doppelabrechnungen, beispielsweise für das Stadtfest, kommen mit der neuen Regelung nicht mehr vor. Archivfoto: Benedikt Siegert*

in der Jahresgebühr enthalten. Zusätzliche Sondernutzungsgebühren entfallen vollständig. Auch die gesamte Abrechnung erfolgt künftig ausschließlich über die Stadt Füssen. Dadurch profitieren die Betriebe von einer deutlich höheren Planungssicherheit, einer ganzjährigen Nutzung ihrer Freisitze und einem transparenten sowie leicht nachvollziehbaren Gebührensystem.

Gleichzeitig werden Doppelabrechnungen und aufwendige Nachberechnungen vollständig vermieden. Auch der stationäre Einzelhandel soll von der Satzungsänderung profitieren. Die Gebühr für Warenauslagen wird von bislang 8 Euro auf 6 Euro je Quadratmeter und Jahr reduziert. Dies entspricht einer Gebührensenkung um 25 Prozent und soll den innerstädtischen Handel gezielt unterstützen.

Neben den Erleichterungen werden einzelne Gebührensätze moderat an das Niveau vergleichbarer Städte angepasst. So erfolgt bei Baustelleneinrichtungen künftig eine flächenbezogene Berechnung mit 1,50 Euro je Quadratmeter und Woche. Für Werbeanlagen wird die bisherige Staffelung aufgehoben. Künftig gilt ein einheitlicher Jahresbetrag von 40 Euro, wodurch auch hier Verwaltungsaufwand reduziert wird. Die Gebühren für kurzfristige Verkaufsstände werden auf 20 Euro

pro Tag beziehungsweise 150 Euro pro Woche bei einer Nutzung bis zu zwei Wochen angepasst. Auch bei Veranstaltungen sowie sonstigen Sondernutzungen wird der Gebührenrahmen behutsam erhöht, um außergewöhnliche Einzelfälle künftig sachgerecht abbilden zu können. Die Einnahmen aus der Sondernutzungsgebührensatzung beliefen sich im Haushaltsjahr 2025 auf rund 156.800 Euro. Für das Jahr 2027 werden zunächst Einnahmen von rund 195.000 Euro erwartet. Da jedoch künftig die Sondernutzungsgebühren wie zum Beispiel für das Stadtfest, Nikolausmarkt und weitere Veranstaltungen bereits vollständig in der Jahresgebühr enthalten sind, entfallen zusätzliche Einzelabrechnungen in Höhe von rund 40.000 Euro. Damit bleibt der Finanzierungsbeitrag der Satzung insgesamt nahezu unverändert.

Demgegenüber stehen erhebliche Vorteile für Betriebe und Verwaltung: deutlich weniger Bürokratie, der Wegfall zahlreicher Einzelabrechnungen, einfachere Verwaltungsabläufe sowie eine höhere Planungssicherheit für Gastronomie und Einzelhandel. Bürgermeister Maximilian Eichstetter: „Mit der Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung setzen wir ein klares Signal für unsere Innenstadt. Unser Ziel ist es, Bürokratie abzubauen, Verfahren zu vereinfachen und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für Gastronomie und Einzelhandel weiter zu verbessern. Künftig profitieren die Betriebe von einer transparenten Jahresregelung, einer ganzjährigen Nutzung ihrer Freisitze und dem Wegfall zusätzlicher Gebühren bei Veranstaltungen. Gleichzeitig entlasten wir den stationären Einzelhandel durch eine deutliche Senkung der Gebühren für Warenauslagen. Insgesamt schaffen wir damit ein modernes, faires und wirtschaftlich ausgewogenes Gebührenmodell, das sowohl den Bedürfnissen unserer Betriebe als auch einer effizienten Verwaltung gerecht wird.“ sf

# Städtepartnerschaft lebt durch Begegnung

**Bürgermeister Igino Macchi erstmals zu Gast in Füssen**

**Die Stadt Füssen durfte eine Delegation aus ihrer italienischen Partnerstadt Palestrina begrüßen. Angeführt wurde sie vom neu gewählten Bürgermeister Igino Macchi, der gemeinsam mit seiner Frau sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Palestrina erstmals in seiner Funktion als Bürgermeister die Lechstadt besuchte.**

Ebenfalls mit dabei war Assessora Alessia Soldati und Assessore Manuel Magliochetti, der die langjährige Verbindung zwischen beiden Städten seit vielen Jahren begleitet. Die Städtepartnerschaft zwischen Füssen und Palestrina besteht bereits seit dem Jahr 1972 und zählt damit zu den traditionsreichsten internationalen Freundschaften der Stadt Füssen. Seit über fünf Jahrzehnten entstehen durch gegenseitige Besuche, kulturellen Austausch, Vereine, Musik und persönliche Begegnungen enge Verbindungen zwischen den Menschen beider Städte. „Unsere Partnerschaft mit Palestrina ist keine Freundschaft, die nur auf dem Papier steht. Sie lebt durch Menschen, durch Begegnungen, durch gemeinsame Erlebnisse und durch echte Freundschaften“, betonte Bürgermeister Maximilian Eichstetter beim offiziellen Empfang im Hotel Luitpold.

Bereits am Freitag begann das Besuchsprogramm mit der Ankunft der italienischen Gäste in Füssen. Nach einer Stadtbesichtigung stand eine italienische Führung durch das Museum der Stadt Füssen auf dem Programm. Dabei konnten die Gäste die besondere Geschichte Füssens als Stadt der Musik und als Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus kennenlernen. Am Samstag führte ein gemeinsamer Ausflug die Delegation nach München, bevor am Abend die offizielle Zeremonie zur Städtepartnerschaft stattfand. Neben zahlreichen Gesprächen standen dabei vor allem die gemeinsame Geschichte und der Blick in die Zukunft im Mittelpunkt. Bürgermeister Eichstetter erinnerte daran, wie vielfältig die Partnerschaft über Jahrzehnte gewachsen ist. Früher reisten regelmäßig Delegationen aus Füssen mit den Böllerschützen zum traditionellen Jahrestag am 18. August nach Palestrina. Auch heute wird die Freundschaft aktiv gepflegt: Zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft wurde gemeinsam gefeiert, im vergangenen Jahr reiste eine musikalische Delegation aus Füssen mit einem Chor nach Palestrina.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzte Palestrina zudem beim

30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Füssen und Numata in Japan. Eine Delegation aus Italien reiste eigens nach Füssen, um dieses Ereignis gemeinsam zu feiern. „Das hat uns sehr stolz gemacht. Es zeigt: Unsere Partnerstädte sind nicht nur Namen auf Ortsschildern. Es sind echte Freunde – und Freundschaft kennt keine Entfernung“, so Eichstetter. An Bürgermeister Igino Macchi gerichtet sagte Eichstetter: „Lieber Igino, für dich ist es der erste offizielle Besuch als Bürgermeister unserer Partnerstadt in Füssen. Ich freue mich sehr darauf, diese besondere Freundschaft gemeinsam mit dir weiterzuführen und neue Ideen für die kommenden Jahre zu entwickeln.“

Die Gäste lernten weitere besondere Seiten Füssens kennen. Auf dem Programm standen unter anderem der Besuch von Schloss Neuschwanstein, Schifffahrt, sowie ein gemeinsamer Ausflug in der einzigartigen Landschaft zwischen Bergen und Seen. Den Abschluss des Wochenendes bildete ein gemeinsamer Abend im Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling. Dabei stellte die Stadt Füssen auch ihre lange Eissporttradition vor. Beim gemeinsamen Kochen und Abendessen im Eisstadion wurde nochmals deutlich, worauf es bei einer lebendigen Städtepartnerschaft ankommt: nicht allein auf offizielle Termine, sondern vor allem auf persönliche Begegnungen. „Gemeinsam essen, lachen, erzählen und Zeit miteinander verbringen, genau solche Momente machen eine Städtepartnerschaft aus“, erklärte Eichstetter.

Der Schindauer Bürgermeister Thomas Schinagl übergab ein Geschenk, gefolgt von einem selbst komponierten Lied. Die Stadt Füssen freut sich darauf, die seit 1972 bestehende Verbindung auch in Zukunft weiter auszubauen und die Freundschaft zwischen beiden Städten mit Leben zu füllen. Benvenuti a Füssen – viva l'amicizia tra Füssen e Palestrina. sf



Am Galaabend waren dabei (von links): Assessora Alessia Soldati, Bürgermeister Igino Macchi, Bürgermeister Maximilian Eichstetter, Assessore Manuel Magliochetti und Dritte Bürgermeisterin Barbara Henle.

Foto: Stadt Füssen

## Lesefutter für Bücherwürmer

### Die Stadtbibliothek Füssen bietet für den Herbst ein abwechslungsreiches Angebot

Vom Kreativ-Workshop für Jugendliche über einen Treffpunkt für Büchergespräche und das LiteraturCafé bis hin zur Lesung von Judith Reusch – die Stadtbibliothek Füssen lädt im Oktober und November zu interessanten Veranstaltungen ein.

Die Stadtbibliothek Füssen stellt in der kreativen Bibliothek "M@chWerk" einen experimentellen Raum für Ideen, Basteln und Do-it-yourself-Projekte zur Verfügung. Am Freitag, 16. Oktober von 15.30 bis 16.30 Uhr findet unter der Leitung von Belinda Welte der Kreativ-Workshop „cut & create“ für Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren im M@chWerk der Stadtbibliothek statt: eine Stunde voller Kreativität mit schneiden, kleben und gestalten der eigenen Collage aus Magazinen, Papier und bunten Materialien. Ob Selfie-Moodboards, Traumwelten oder rebellische Kunst – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, um die Story dann visuell zu erzählen. Es sind keine Vorkenntnisse oder Materialien nötig. Perfekt für alle, die mal abschalten und „kreativ explodieren wollen“. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Am Dienstag, 27. Oktober, um 10.30 Uhr findet das LiteraturCafé in der



Orangerie der Stadtbibliothek statt. Christine Ranke, die den beliebten Literaturtreff in lockerer Atmosphäre moderiert, wird wieder interessante Bücher vorstellen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten über ihre persönlichen Lieblingsbücher auszutauschen. Eingeladen sind alle, die gerne lesen und neue Leseanregungen suchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag für das LiteraturCafé beträgt 5 Euro.

Belinda Welte und das Team der Stadtbibliothek laden zum BuchClub am Donnerstag, 29. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr in die Orangerie der Stadtbibliothek ein: Der neue Treffpunkt für alle Lesebegeisterten, die offen und ungezwungen über Bücher diskutieren möchten, findet jeden letzten

Donnerstag im Monat statt. Unter dem Motto „Vielfalt lesen, Vielfalt erleben“ steht die Begegnung und der Austausch rund um vielfältige Bücher und Perspektiven im Vordergrund. Moderiert von Belinda Welte, bietet sich die wunderbare Gelegenheit, neue Bücher kennenzulernen, andere Lesebegeisterte zu treffen und sich für neue Leseerlebnisse inspirieren zu lassen. Das Thema für Oktober ist „Erinnerung“. Leserinnen und Leser werden gebeten ein Buch ihrer Wahl mitzubringen, das sich um dieses Thema dreht. Der BuchClub wird in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbibliothek „LeseZeichen e.V.“ veranstaltet.

Am Freitag, 6. November, findet in der Orangerie der Stadtbibliothek um 18 Uhr die Lesung „Gretas Männer“ mit Judith Reusch statt. Judith Reusch (Foto) lebt in der Nähe von Stuttgart. In ihrem aktuellen Roman von den 1950er Jahren bis heute entfaltet sich ein bewegendes Panorama weiblicher Selbstbestimmung, tragischer Verluste und unerwarteten Glücks. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit der Autorin und sich ein Buch signieren zu lassen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

sf, Foto: Fotografie Maren Möst

### ENGEL&VÖLKERS



## Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen

T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren

Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

### Förderung bewilligt

#### Feuerwehrhaus in Hopfen am See

Der Bezirk Schwaben fördert die Generalsanierung des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Hopfen am See mit einem Betrag von 469.600 Euro aus Mitteln des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Sie stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und wurden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt. Der Antrag wurde am 17. Juni von der Stadtverwaltung gestellt. Der Zuwendungsbescheid ging am 9. Juli bei der Stadt Füssen ein. sf

## Adventsmarkt

Glühwein, Punsch, Kunsthandwerk



Vom 4. bis 6. und vom 11. bis 13. Dezember 2026 verwandelt sich der barocke Innenhof des früheren Benediktinerklosters St. Mang wieder zu einem romantischen winterlichen Marktplatz für den Füssener Adventsmarkt. Liebevoll gestaltete Marktstände im Stil der Füssener Altstadt Häuser bieten Kunsthandwerk, weihnachtliche Geschenkideen und festlichen Christbaumschmuck. Dazu duften Glühwein, Punsch und frisch gebackene Plätzchen nach Advent. Traditionelle Handwerkskunst wird vor Ort erlebbar, wenn Korbflechter und andere Kunsthandwerker ihr Können präsentieren. Für die passende Weihnachtsstimmung sorgen Sänger, Bläserensembles und Musiker aus der Region auf der Loggia über dem Klosterhof. Informationen und Öffnungszeiten zum Füssener Adventsmarkt stehen ab November auf [www.fuessen.de/adventsmarkt](http://www.fuessen.de/adventsmarkt) online.

FTM, Foto: Hubert Riegger

## Sanierung abgeschlossen

Das städtische Gebäude erstrahlt in neuem Glanz

Nach rund zweijähriger Bauzeit ist die umfassende Sanierung des städtischen Gebäudes am Kaiser-Maximilian-Platz 1 abgeschlossen. Mit den Arbeiten wurde das markante Gebäude umfassend instand gesetzt und langfristig für die Zukunft gesichert.

Im Zuge der Sanierung wurden sämtliche Fenster erneuert beziehungsweise überarbeitet sowie die Fassade, der Außenanstrich und der Gebäudesockel saniert. Darüber hinaus erfolgten umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an den Dachziegeln und Dachrinnen. Auch die Dachrinnenheizung wurde erneuert. An der rückwärtigen Behindertenrampe wurden notwendige Betonsanierungsarbeiten durchgeführt. Insgesamt investierte die Stadt Füssen rund 731.850 Euro in den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit des denkmalgeschützten Gebäudes. „Mit der Sanierung erhalten wir nicht nur ein städtisches Gebäude, sondern werten zugleich das Erscheinungsbild an einem zentralen Platz unserer Stadt deutlich auf. Die Investition ist ein wichtiges Bekenntnis zum nachhaltigen Umgang mit unserem Gebäudebestand“, erklärt Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter.

Ein besonderer Dank gilt der städtischen Bauleiterin Frau Dopfer vom Ge-



bäudemanagement, dem betreuenden Architekten Alexander Beck sowie allen beteiligten Handwerkerinnen und Handwerkern. Sie haben mit ihrem großen Einsatz, ihrer Fachkompetenz und einer guten Zusammenarbeit wesentlich zum erfolgreichen Abschluss der umfangreichen Sanierungsmaßnahme beigetragen.

Der Sockel wurde gestrichen und am Hintereingang zudem noch das Glasdach montiert. Im Oktober werden ergänzend der Pavillon am Haupteingang gestrichen und die dortigen Säulen neu lackiert. Mit Abschluss der Maßnahmen präsentiert sich das Gebäude am Kaiser-Maximilian-Platz 1 wieder in einem gepflegten und dem bedeutenden innerstädtischen Standort angemessenen Erscheinungsbild.

sf, Foto: Stadt Füssen

**Für Ihr Klima im Haus**  
**Hauke.** GmbH & Co. KG

- Solar
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Sanierung
- Kundendienst

Lautenmacherstr. 4 | 87629 Füssen  
 Tel. 08362/2738 | Fax 08362/5646  
[info@hauke-klima.com](mailto:info@hauke-klima.com) | [www.hauke-klima.com](http://www.hauke-klima.com)

Seit über 40 Jahren  
 Ihr einfühlsamer Begleiter  
 im Trauerfall und  
 kompetenter Partner  
 für Bestattungsvorsorge.

87629 Füssen  
 im Hopferer Dreieck  
 Abt-Oberleitner-Straße 18  
 Telefon 083 62 – 25 08 (24 h)

87616 Marktoberdorf  
 Schwabenstraße 67  
 Telefon 083 42 – 9191520  
[www.bestattungen-klaus.de](http://www.bestattungen-klaus.de)

seit 1977  
 BESTATTUNGEN  
**KLAUS**

# Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

## Lückenschluss an der Kemptener Straße fertiggestellt: Sicherheit durch eine klare Wegführung

Ein weiterer wichtiger Lückenschluss im Füssener Fuß- und Radwegenetz ist geschafft: Der neue Fuß- und Radweg entlang der Kemptener Straße zwischen der Allgäukaserne und dem Bereich Autohaus Heuberger ist fertiggestellt. Damit beseitigt die Stadt Füssen einen bestehenden Schwachpunkt und verbessert insbesondere die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich.

Wo bislang eine sichere und durchgängige Wegführung fehlte, steht nun eine klar erkennbare Verbindung abseits des fließenden Kraftfahrzeugverkehrs zur Verfügung. Gerade entlang der stark frequentierten Kemptener Straße bedeutet dies eine wesentliche Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer. Erster Bürgermeister Maximilian Eichstetter freut sich über die Fertigstellung: „Mit diesem Lückenschluss beseitigen wir einen jahrzehntelangen Missstand. Entscheidend ist für mich vor allem die Sicherheit. Fußgänger und Radfahrer



brauchen sichere Wege und dürfen gerade an einer stark befahrenen Straße nicht gezwungen sein, auf ungeeignete Bereiche oder die Fahrbahn auszuweichen. Mit dem neuen Fuß- und Radweg haben wir hier eine dauerhafte und vernünftige Lösung geschaffen. Wenn wir möchten, dass sich mehr Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen, müssen wir ihnen auch eine sichere Infrastruktur anbieten. Es reicht nicht, nur über nachhaltige Mobilität zu spre-

chen. Wir müssen ganz konkret dort ansetzen, wo im Alltag Lücken, Gefahrenstellen und unbefriedigende Situationen bestehen.“ Eine Besonderheit der Baumaßnahme war die enge Verzahnung mit den Arbeiten der Stadtwerke Füssen. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurde gleichzeitig das Wasserleitungsnetz erneuert und ein wichtiger Ringchluss im Versorgungsnetz hergestellt. Der nun fertiggestellte Abschnitt ist Teil einer Reihe von Maßnahmen, mit denen die Stadt bestehende Lücken und Schwachstellen im Fuß- und Radwegenetz schrittweise beseitigen möchte.

Die Stadt Füssen bedankt sich bei allen beteiligten Mitarbeitern, insbesondere bei den Stadtwerken Füssen sowie der ausführenden Firma "Die Gärtner" für die gute Zusammenarbeit und die zügige Umsetzung der Gesamtmaßnahme. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern sowie allen Verkehrsteilnehmerinnen für ihr Verständnis wegen Behinderungen und Einschränkungen.

sf, Foto: Stadt Füssen

## Wohnquartier Ziegelwies

### Stadtrat beschließt Erhalt des kommunalen Wohnungsbestandes und schrittweise Sanierung

Der Stadtrat hat einen wichtigen Grundsatzbeschluss für die Zukunft des kommunalen Wohnquartiers in der Ziegelwies gefasst. Nach mehreren Jahren intensiver Beratungen und der Prüfung unterschiedlichster Entwicklungsmöglichkeiten wird nun der langfristige Erhalt des städtischen Wohnungsbestandes mit einer schrittweisen Generalsanierung auf den Weg gebracht.

Das rund 5.800 Quadratmeter große Quartier an der Ziegelwiesstraße umfasst insgesamt 22 Wohnungen mit knapp 2.000 Quadratmetern Wohnfläche. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Varianten untersucht, vom vollständigen Erhalt über unterschiedliche Nachverdichtungsmodelle bis hin zu Teil- oder Gesamtverkäufen

sowie einem städtebaulichen Wettbewerb. Nun herrscht Einigkeit darüber, dass der Sanierungstau nicht länger aufgeschoben werden kann und gehandelt werden muss.

Im Mittelpunkt des Beschlusses steht der dauerhafte Erhalt und die umfassende Generalsanierung der Gebäude Ziegelwiesstraße 8 bis 16. Vorgesehen ist zunächst die Modernisierung der Gebäude 8 und 10, anschließend der Häuser 12 und 14 sowie des Gebäudes 16. Für die Gebäude 2, 4 und 6 sollen zunächst die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden, um langfristig eine behutsame Weiterentwicklung des Quartiers zu ermöglichen. Parallel wird eine maßvolle Nachverdichtung vorbereitet, um zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum schaffen zu können.

Bürgermeister Maximilian Eichstetter betont: „Mit diesem Grundsatzbeschluss beenden wir eine jahrelange Diskussion und schaffen endlich Klarheit für die Zukunft der Ziegelwies. Unser Ziel ist es, den kommunalen Wohnungsbestand dauerhaft zu erhalten, bezahlbaren Wohnraum langfristig zu sichern und die Gebäude Schritt für Schritt energetisch und technisch auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Gleichzeitig wollen wir das gewachsene Quartier behutsam weiterentwickeln und zusätzlichen Wohnraum schaffen, ohne den besonderen Charakter der Ziegelwies zu verlieren. Wir investieren damit nicht nur in Gebäude, sondern vor allem in die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.“

sf

## Diamantene Hochzeit bei Familie Perkmann

Glückwünsche vom zweiten Bürgermeister Christian Schneider



Der Zweite Bürgermeister der Stadt Füssen, Christian Schneider, gratulierte Amalie Strodl herzlich zu ihrem 90. Geburtstag und überbrachte ihr die besten Glückwünsche der Stadt Füssen. Sie wurde 1936 in Doglasgrün im Egerland geboren. Infolge des Zweiten Weltkriegs musste sie 1945 gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern ihre Heimat verlassen. Die Familie kam zunächst im damaligen Auffanglager im Hotel Hirsch in Füssen unter und wurde anschließend in Weißensee einquartiert.

„Wir hatten das Glück, ins schöne Weißensee zu kommen. Dort wurden uns zwei kleine Zimmer zugewiesen. Wir hatten nichts, nicht einmal einen Ofen

zum Kochen“, erinnert sich die Jubilarin. Eine besondere Verbindung besteht dabei zur Familie von Christian Schneider: Dessen Großvater unterstützte die Familie damals und schenkte ihr einen alten Kochherd, der ihr den schwierigen Neuanfang erheblich erleichterte. Mit zwölf Jahren arbeitete Amalie Strodl zwei Sommer lang als „Hirtemädle“ bei einer Bauernfamilie in Oberreuth. Nach ihrem Schulabschluss absolvierte sie eine Hauswirtschaftslehre in Weißensee. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann Richard kennen, den sie 1954 heiratete. Gemeinsam gründeten sie eine große Familie mit sieben Kindern. Heute gehören außerdem acht Enkel und zehn Urenkel zur Familie.

sf, Foto: Stadt Füssen

## 95. Geburtstag

Jubilar Friedrich Ruckdeschel

Anlässlich seines 95. Geburtstages überbrachte Füssens Dritte Bürgermeisterin Barbara Henle Friedrich „Fritz“ Ruckdeschel die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Füssen und wünschte ihm für die Zukunft Gesundheit, Lebensfreude und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Friedrich Ruckdeschel wurde am 1. August 1931 im Bayerischen Wald geboren. Aufgrund der beruflichen Tätigkeit seines Vaters beim Zoll verbrachte die Familie ihre frühen Jahre unter anderem in Berchtesgaden, Jestetten und im damaligen Tschechien. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führte der Weg der Familie zunächst zurück nach Berchtesgaden, anschließend nach Füssen und schließlich nach Schwangau, wo er gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinen beiden Söhnen viele Jahrzehnte lebte. Über 24 Jahre engagierte sich Friedrich Ruckdeschel als Gemeinderat in Schwangau und arbeitete in dieser Zeit vertrauensvoll mit insgesamt vier Bürgermeistern zusammen. Sein langjähriger Einsatz für die kommunale Selbstverwaltung und das Wohl seiner Heimatgemeinde verdient bis heute große Anerkennung.



Barbara Henle würdigte bei ihrem Besuch insbesondere den beeindruckenden Lebensweg des Jubilars, sein jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement sowie seine ungebrochene Offenheit gegenüber technischen Neuerungen. Die Stadt Füssen gratuliert Friedrich „Fritz“ Ruckdeschel herzlich zu seinem 95. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise seiner Familie.

sf, Foto: Stadt Füssen

## Käse und regionale Spezialitäten an der Allgäuer Riviera!



Neben den beliebten Käsespezialitäten und Heumilchprodukten der Sennerei Lehern sowie anderen regionalen Produkten werden auch die wichtigsten Dinge für den täglichen Bedarf angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dorfladen Hopfen am See  
Uferstraße 21a  
87629 Füssen-Hopfen am See  
Telefon 0 83 62 – 5 07 35 50  
[www.sennerei-lehern.de](http://www.sennerei-lehern.de)

REGIONAL  
EINKAUFEN



**Deine Ausbildung. Deine Umwelt. Deine Zukunft.**

**WIR SUCHEN DICH!**

## **Ausbildung Umwelttechnologie - Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)**

- Sicherer Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- Gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Wertschätzendes Arbeitsumfeld und kollegialer Zusammenhalt
- Mitarbeitendenveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten



**BEWIRB DICH HIER!**

**Deine Ausbildung. Deine Stadt. Deine Zukunft.**

**WIR SUCHEN DICH!**

## **Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**

- Sicherer Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- Gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Wertschätzendes Arbeitsumfeld und kollegialer Zusammenhalt
- Mitarbeitendenveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten



**BEWIRB DICH HIER!**

## Kindergärten

### Nutzungsgebühren angepasst

Die Stadt Füssen passt zum 1. Januar 2027 die Benutzungsgebühren für ihre beiden städtischen Kindergärten Zwergenburg in Hopfen am See und Weißensee an. Hintergrund ist der Wegfall des staatlichen Elternbeitragszuschusses in Höhe von bislang 100 Euro monatlich je Kindergartenkind sowie die allgemeine Kostenentwicklung im Bereich der Kinderbetreuung.

Die Bayerische Staatsregierung hat beschlossen, den bisherigen Elternbeitragszuschuss zum 1. Januar 2027 aufzuheben. Die hierfür eingesetzten Mittel werden künftig nicht mehr ausschließlich den Kindergartenkindern zugutekommen, sondern fließen in eine verbesserte Finanzierung aller Betreuungsformen von der Kinderkrippe über den Kindergarten bis hin zum Hort. Ziel des Freistaates ist es, die Qualität der Kinderbetreuung nachhaltig zu stärken, zusätzliche pädagogische Kräfte zu finanzieren und die Einrichtungen dauerhaft besser auszustatten. Bis zum Jahr 2030 investiert der Freistaat hierfür zusätzlich rund drei Milliarden Euro. Die Gebühren entwickeln sich damit wie folgt: Ab 1. Januar 2027 werden die Beiträge aufgrund des Wegfalls des staatlichen Zuschusses zunächst um 100 Euro reduziert. Die Mindestbuchungszeit von mehr als drei bis vier Stunden beträgt dann 100 Euro monatlich. Ab 1. September 2027 erfolgt eine moderate inflationsbedingte Anpassung um jeweils 5 Euro je Buchungsstufe. Für die Mindestbuchungszeit beträgt der Beitrag dann 105 Euro. Ab 1. September 2028 ist eine weitere Anpassung um jeweils 5 Euro vorgesehen. Die Mindestbuchungszeit liegt dann bei 110 Euro monatlich. Damit bleibt der Beitrag für die Mindestbuchungszeit auch nach der letzten Anpassungsstufe weiterhin um 90 Euro unter der ursprünglich für 2027 vorgesehenen Gebühr von 200 Euro. Trotz der vorgesehenen Anpassungen trägt die Stadt Füssen weiterhin den überwiegenden Teil der tatsächlichen Betreuungskosten.

sf

## DIE STADT FÜSSEN IM INTERNET

Stadt Füssen



Behördengang



Stadtrat



Facebook



Instagram



## ÖFFNUNGSZEITEN UND RUFNUMMERN

(Im Rathaus ist es auch möglich, Termine zu vereinbaren, die außerhalb der Öffnungszeiten liegen)

|                                                       |           |                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einwohnermeldeamt                                     | 9 03-1 55 | Mo, Di, Do, Fr: 8 – 12 Uhr (ohne Terminvereinbarung)                                                      |
| Fundbüro                                              | 9 03-1 29 | Mo, Di: nachmittags nur nach Terminvereinbarung                                                           |
| Gewerbeamt                                            | 9 03-1 28 | Do: 14 – 16 Uhr (ohne Terminvereinbarung)                                                                 |
| Steueramt                                             | 9 03-2 34 |                                                                                                           |
| Standesamt und Friedhofsverwaltung                    | 9 03-2 55 | Mo, Di, Do, Fr: 8 – 12 Uhr (ohne Terminvereinbarung)<br>Mo, Di: 14 – 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung) |
| Stadtkasse                                            | 9 03-2 33 | Do: 14 – 16 Uhr (ohne Terminvereinbarung)                                                                 |
| Rathaus                                               | 9 03-0    | Mo, Di, Do, Fr: 8 – 12 Uhr<br>Do: 14 – 16 Uhr                                                             |
| Kommunaler Ordnungsdienst                             | 9 03-0 40 | Montag – Freitag 8 – 12 Uhr                                                                               |
| Stadtbibliothek                                       | 9 03-1 44 | Dienstag und Mittwoch 13 – 17 Uhr,<br>Donnerstag 13 – 19 Uhr, Freitag 10 – 17 Uhr                         |
| Jugendtreff                                           | 9 21-0 44 | Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr                                                                            |
| Museum der Stadt Füssen und Galerien im Hohen Schloss | 9 03-1 43 | Freitag bis Sonntag 13 – 16 Uhr<br>ab April Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr                              |
| Wertstoffhof                                          | 3 82 64   | Montag – Donnerstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr,<br>Freitag 9 – 12 und 13 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr         |
| Sammelstelle Gartenabfälle                            |           | Montag - Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 - 17 Uhr,<br>Freitag, 9 - 12 und 13 - 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr    |

## WICHTIGE RUFNUMMERN

- Polizei: 110
- Feuerwehr: 112
- Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116-117
- Giftnotruf: 0 89/19-2 40
- Bereitschaftsdienst Stadtwerke Füssen: 30 02-9 00

## IMPRESSUM – BLICKPUNKT RATHAUS

- **Herausgeber:** Stadt Füssen
- **Redaktion:** Stadt Füssen (verantwortlich), Stefan Georg
- **Anzeigen:** Christian Schneider (verantwortlich)
- **Grafik & Layout:** Marius Herzog
- **Technische Gesamtherstellung:** Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
- **Auflage:** 5.800

© 2026 bei Allgäuer Zeitungsverlag GmbH.  
Nachdruck und Vervielfältigung nur in Absprache mit dem Verlag.